

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Johannes Blöser 563 5536 563 8073 johannes.bloeser@stadt.wuppertal.de
	Datum:	22.06.2005
	Drucks.-Nr.:	VO/0870/05 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
31.08.2005	Bezirksvertretung Vohwinkel	Entgegennahme o. B.
Rechtsabbiegespur Lange Brücke/Gruitener Straße		

Grund der Vorlage

Beschluss der Bezirksvertretung vom 09.02.2005

Beschlussvorschlag

entfällt

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Reichl

Begründung

In der Sitzung der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 09.02.2005 wurde die Vorlage VO/0147/05 (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) beraten. In dem einstimmigen Beschluss zu dieser Drucksache wurde die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob an der Rechtsabbiegespur von der Langen Brücke in die Gruitener Straße eine Fußgängerdruckkempel installiert werden kann.

Auftragsgemäß wurden am 11.08.2004 die signalgeregelten Überwege über die vier Rechtsabbiegespuren der Kreuzung Gruitener Straße / Zur Langen Brücke abgebaut und

durch Fußgängerüberwege (Zebrastreifen) ersetzt. Am 02.11.2004 wurde die Lage der Überwege für die Überquerung der Rechtsabbiegerspuren in den Straßen Zur Langen Brücke und Vohwinkeler Feld zur Verbesserung der frühzeitigen Erkennbarkeit von Kindern verändert. Gleichzeitig wurden die Rechtsabbiegespuren auf der Gruitener Straße verkürzt. Das inzwischen erneuerungsbedürftige Kreuzungssteuergerät der Lichtzeichenanlage musste für die Stilllegung der Rechtsabbiegeregelungen und die Vereinfachung für Linksabbieger wesentlich umgebaut und neu programmiert werden.

Die hier zu prüfende Wiederherstellung der Signalregelung für die Überquerung der Rechtsabbiegespur der Straße Zur Langen Brücke erfordert einen erneuten Eingriff in die 2004 neu aufgebaute Sicherheitseinrichtung und eine Erweiterung der Programmierung. Auf Steuerungseinrichtungen oder Programmierungen vor Änderung in 2004 kann nicht zurück gegriffen werden.

Unter der Voraussetzung, dass alle Ingenieur- und Montageleistungen durch Personal der Abteilung Straßenverkehrstechnik – **Gesamtaufwand ca. 40 Stunden** – durchgeführt werden sollten, entstünden **Kosten in Höhe von 11.500,-- EURO** für Tiefbauarbeiten und Materialien.

Für die Erneuerung der Anlage im Zuge des VI. und abschließenden Bauabschnittes ÖPNV-Funk/Bakensystem ist im Mai 2005 ein Zuwendungsantrag an die Bezirksregierung abgesandt worden. Vorbehaltlich des Durchführungsbeschlusses zu dieser Kreuzung ist die in Rede stehende Signalisierung in der Planung einer möglichen Erneuerung berücksichtigt.

Kosten und Finanzierung

Für die Finanzierung des Aufwandes ist keine Deckung im Budget des Ressorts vorhanden.

Zeitplan

entfällt